

Kino-Tip

Men in Black 3
(Komödie/Sci-Fi)

(sar) Die Erwartungen an den dritten Teil der weltweit erfolgreichsten Science-Fiction-Komödie waren zu Anfang nicht sehr hoch. Daher überrascht es umso mehr, dass das Comeback der beiden Agenten besser als gedacht ausfällt.

Vor 40 Jahren verpasste Agent K (Tommy Lee Jones) dem verbrecherischen Außerirdischen Boris (Jemaine Clement) eine Abreibung, indem er ihm einen Arm abschoss und ihn in das Hochsicherheitsgefängnis auf dem Mond steckte. Damit wurde die Alieninvasion und die Vernichtung der Menschheit vorläufig verhindert. Doch mit Hilfe seines Fans Lily (Nicole Scherzinger) gelingt es dem Bösewicht Boris nun zu entkommen. Und das Alien schwört Rache. Boris reist in das Jahr 1969 und will Agent K bereits vor dem Zusammentreffen der beiden auslöschen. Der Einzige, der das verhindern kann, ist sein Partner Agent J (Will Smith). Dieser reist ebenfalls in die Vergangenheit und versucht mit dem jungen Agent K (Josh Brolin) die Katastrophe abzuwenden.

Das Zeitreisemotiv wird beim Comeback der Anzugträger mit Sonnenbrille zum Glück originell und keineswegs langweilig umgesetzt. Der Fokus beim Zeitsprung in die 1960er Jahre liegt nicht nur beim Retrofaktor allein, sondern bringt die emotionale Beziehung der Agenten in den Vordergrund, ohne aber kitschig zu wirken. So-wohl Tommy Lee Jones als auch Neuzugang Josh Brolin alias der junge Agent K beherrschen es in ihrer mürrischen Rolle komödi-antische Augenblicke möglichst so zu gestalten, dass sie keine Miene verziehen. Regisseur Barry Sonnenfeld und Autor Etan Cohen lassen sich immer neue skurrile und witzige Momente einfallen, die das Publikum regelmäßig zum Lachen bringen. So fragt man sich immer wieder, welches Alien mit welcher Eigenart als nächstes auf der Leinwand erscheint. Das Repertoire reicht von riesigen Goldfischen bis hin zu Heuschrecken mit Dudelsäcken. Der 3D-Effekt ist zwar sehenswert, trägt aber nicht wirklich zum Filmvergnügen bei.

Fazit: Es steckt viel mehr in dem Film als erwartet. Und genau das macht die Alienjagd von Agent K und J zum dritten Mal so sehenswert.

8 von 10 Punkten

Musik-Tip

Dry the River – Shallow Bed

(thf) Folk: ein Genre, das von jesu-artigen Barträgern an Lagerfeuern bis hin zu stadionfüllenden Bands wie *Mumford & Sons* reicht. Ebenso unterschiedlich sind auch die Stücke, die diese Interpreten hervorbringen. Von den minimalistisch anmutenden Songs *Bon Ivers*, die oftmals nur von Gesang und Gitarre getragen werden (zum Beispiel „Skinny Love“), bis hin zu aufwendig produzierten Alben, wie man sie von Bands wie *Arcade Fire* (speziell „The Suburbs“) kennt. Das Debütalbum *Shallow Bed* von *Dry the River* versieht dieses ganze Spektrum zu bedienen.

Die fünfköpfige Band aus London hat sich 2009 zusammengefunden und seitdem zwei EPs und ein Album herausgebracht. Wer mehr über die Entstehungsgeschichte erfahren möchte, wird auf ihrer Facebook-Seite fündig: „Basically just insert Bear Grylls [sic] biography here“ wird dort scherzhaft angegeben. Doch im Gegensatz zu *Man vs. Wild* ist der Klang des Erstlings *Shallow Bed* fern ab von dem romantischen Leitmotiv eines einsamen Überlebenskünstlers in der Wildnis à la „Der Wanderer über dem Nebelmeer“ von Casper David Friedrich, denn im Vergleich zu anderen Vertretern des Genres erscheint das Album

recht uniform. Durch diese Homogenität weiß es sich nicht wirklich vom Rest abzugrenzen. Das bedeutet aber nicht, dass *Shallow Bed* keine gute CD wäre, es fehlt lediglich eine gewisse Würze. Um das noch einmal BWL-gerecht zu formulieren: Solides Produkt ohne USP.

Schon bevor dieses Debütalbum von *Dry The River* 2012 erschienen ist, wurden sie von Musikkritikern im BBC *Sound of 2012*-Voting neben Interpreten wie *Skrillex*, *ASAP Rocky* und dem Gewinner *Michael Kiwanuka* gelistet. Als das Album dann letztendlich im März erschien, waren die Erwartungen dementsprechend hoch. Auf die CD haben es zwölf Lieder geschafft, die von sentimental und orchestralen Stücken wie „Demons“ oder „Weights and Measures“ bis hin zu gitarrenlastigen Songs wie dem Opener „Animal Skins“ reichen, den man gerne in die Indie-Rock-Schublade stecken möchte. Besagtes „Animal Skins“ bildet neben „New Ceremony“ und „Shield your Eyes“ das gelungene Einstiegstrio der CD, welches dem Hörer aber unweigerlich den Blick ins CD-Regal abschweifen lässt: Die drei Lieder sind zwar ganz nett, aber eben nicht so pompös wie man es bei *Arcade Fire* liebt, nicht so mitreißend wie *Mumford & Sons* und eben auch nicht so gefühllvoll und lie-

benswert arrangiert wie die beiden Alben von *Fleet Foxes*.

Wer den Gesang von letzteren nicht mag, wird wahrscheinlich auch kein Fan des auffälligen Falsett-Gesangs des Sängers Pete Diddle werden, denn dieser drückt jedem einzelnen Stück seinen Stempel auf. Entweder ist man begeistert von der Ausdrucksstärke und Intensität der Stimme, die maßgeblich für den Spannungsbogen innerhalb der einzelnen Lieder verantwortlich ist oder man ist schnell genervt von einem Möchtegern Thom Yorke (*Radiohead*).

Ein gutes Beispiel hierfür wäre die erste Single „No Rest“: Ruhige Geigenklänge steigern sich zu einer melodischen Strophe, die hauptsächlich vom Schlagzeug bestimmt wird, hin zu einem fulminanten Finale nach zwei Minuten, welches durch die markante Stimme bestimmt wird. Obwohl die Band nichts falsch macht, will der Funke nicht so richtig überspringen.

So negativ diese Kritik jetzt auch scheinen mag, unter dem Strich handelt es sich um ein gutes Debütalbum der englischen Musiker, welches für Freunde des Folks sicherlich für mindestens einen Durchlauf gut ist, bevor man sich wieder den Größen des Genres zuwendet.

Sportliche Traumtomaten

Termin tips für die nächsten Tage

Sportlich durchstarten

(suh) Egal ob als Sportökonom im dynamischen Trainingsdress, Betriebswirtschafter im souveränen Businessstyle oder als Naturwissenschaftler im legeren Forscherkittel – das Karriereforum der Bayreuther Sportökonomie lädt auch dieses Jahr wieder Interessenten aller Fachrichtungen zum sportlichen Durchstarten ein. Insgesamt zwölf verschiedene Unternehmen werden hier präsent sein und in persönlichen Gesprächen über bedeutende Berufsfelder und mögliche Karrierechancen berichten. Darüber hinaus wird das Programm durch eine beachtliche Vortragsreihe bereichert, in der unter anderem Referenten wie Benedikt Scholz von Borussia Dortmund und Laura Ruprecht von Adidas vertreten sein werden. Das Karriereforum findet am 15. Juni von

9:00 bis 18:00 Uhr in der Sporthalle des Sportinstituts statt und kann von allen Interessenten kostenfrei besucht werden.

Sommernachtsträume

Die Nächte werden lauer und die sommerliche Abendluft verzaubert die Sinne, sodass ein Sommerachtsraum den anderen jagt. Zum Träumen und Verzaubern unter dem nächtlichen Sternenhimmel laden auch die Sommerspiele der Bayreuther Studiobühne ein. Das Römische Theater der Eremitage präsentiert sich mit der närrisch verrückten, aber herzerreißenden Liebeskomödie „Tumult im Narrenhaus“. Premiere wird am 10. Juni mit „Die kluge Bauerntochter“ gefeiert. In dem Stück lehrte die Protagonistin mit viel Witz, Charme und emanzipiertem Selbstbewusstsein ihrem frisch

angetrauten König die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Termine und Vorstellungen, sowie weitere Infos gibt es unter www.studiobuehne-bayreuth.de.

Grüne Tomaten

Eintritt frei und Vorhang auf für „Grüne Tomaten“. Dieser Film, komisch amüsant, aber tiefsehbend zugleich, erzählt eine Geschichte, in der Schicksalsschläge den Mut und die Hoffnung der Protagonisten nie zu besiegen vermögen. Anzusehen ist dieser heute Abend um 19:30 Uhr in der Richard-Wagner-Straße 24 der Evangelischen Hochschulgemeinde. Es ist nur zu hoffen, dass keine grünen Tomaten serviert werden.

– Impressum –

Der Tip

Die einzige wöchentliche unabhängige Studentenzeitung Bayerns

Redaktionschance: Sonntag 24 Uhr
Redaktionskonferenz: Montag ab 18 Uhr im S 93 (GW 1, Untergeschoss). Neue Interessenten sind immer willkommen.

Anschrift: Der Tip • ZUV • Universität
Universitätsstraße 30 • 95440 Bayreuth
E-Mail: redaktion@tipbt.de • Internet: www.tipbt.de

Chefredaktion: Lucas Knorr (lk), Vi.S.d.P., Sanjar Khaksari (sck), Lana Zickgraf (lt)
Redaktion: Susi Filipiak (suf), Christopher Noske (no), Matthias Langwitz (ml), Robert Conrad (rc), Annika Weymann (aw), Sebastian Knezel (sk), Lars Marthaler (lm), Moritz Mihm (momi), Dominique Eberhardt (doe), Kevin Höbig (kh), Fabian Looßert (fl), Thomas Frosch (thf), Wjatscheslaw Loev (wl)

Rätsel / Karikaturen: Nese Gök
Finanzen: Sarah Schlechthweg (sar)
Marketing: Susan Höfner (suh)
Layout: Sanjar Khaksari (sck), Thomas Nagl
Webmaster: Kevin Höbig (kh)
Lektorat: Sabine Friedrich (sf), Thomas Sachs, Sofia Rädiger, Phyllis Glich
Druckerei: J.M. Weyh
Auflage: 1400 Stück

Die einzelnen Artikel gehen nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen. Für unerwünschten Einsendungen Material wird keine Haftung übernommen.

Kurz-Tips

Donnerstag, 31. Mai 2012
(sf) Filmabend: Grüne Tomaten. ESG. 19.30 Uhr//Unifete. Rosenau. 21:00 Uhr//Miss Wahl Party. Borracho. 21:00 Uhr

Freitag, 01. Juni 2012
Feiern in allen Kontinenten – Abendgodi im Botanischen Garten. KHG. 17:00 Uhr//In love with Black Music. Trichter. 22:00 Uhr//We love Elektro. Suite. 23:00 Uhr//Fiesta Mallorca. Borracho. 23:00 Uhr//Uniopenair Picknick. Grillplatz der Jugendherberge Bayreuth. ab 16:00 Uhr

Samstag, 02. Juni 2012
Tumult im Narrenhaus. Römisches Theater der Eremitage. 20:00 Uhr//RasDashaN. Glashaus. 21:00 Uhr// Salitos Latin Night. Borracho (Bayreuth). 21:00 Uhr//Electronomic Happiness pres. Triangle@Suite. Suite. 22:00 Uhr//Glamnights. Rooms. 22:00 Uhr//House Arrest. Trichter. 22:00 Uhr//Second Rage. Rosenau. 22:00 Uhr//Diese Party ist leider geil. Halifax

Sonntag, 03. Juni 2012
Delikatessen: Shame. Cineplex. 17:00 und 20:00 Uhr//Der Kontrabass. Brandenburger Kulturstaal. 17:00 Uhr//Hi-Lo & In Between. Glashaus. 20:00 Uhr

Montag, 04. Juni 2012
Sneak Preview. Cineplex. 20:00 Uhr//Me Succeeds. Glashaus. 20:00 Uhr

Dienstag, 05. Juni 2012
Schampus statt Campus. Enchilada. 20:00 Uhr//Leo's EM-Party für den guten Zweck. Suite. 22:00 Uhr//Karaoke Show. WunderBar. 22:00 Uhr.

Mittwoch, 06. Juni 2012
Delikatessen: Shame. Cineplex. 17:00 und 20:00 Uhr//Jazzkeller Revival Party. Borracho. 19:00 Uhr//Komödie im Dunkeln. Stadthalle, Großes Haus. 20:00 Uhr//GÖ-Party. Stereo-Bar. 22:00 Uhr//Summer Feeling Tour@Suite. Suite. 23:00 Uhr//Hemmungslos-XXL Version. Halifax

– Anzeige –

**Sofortbefüllung
Ihrer leeren
Druckerpatronen
ab 5,- Euro**
Druckertankstelle
Bahnhofstr. 2B Bayreuth
Tel. 0921/1510501
10% Rabatt auf Patronenfüllung
NEU: Kodak Picture Kiosk

31. Mai 2012 • Nr. 476

Vorwort

Vollpfosten

Von Christopher Noske

Eine veritable Blutgrätsche leistete sich die stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP, Birgit Homburger, im Vorfeld des Champions League Finalspiels in München. Hierauf angesprochen antwortete die Politikerin nur lapidar „Das guck' ich nicht. Ich hasse Bayern München.“ Wie zu erwarten ließ der rhetorische Kontext nicht lange auf sich warten. Tobias Thalhammer ist zwar parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion in Bayern, sein Kommentar ließ den Leser aber nicht an ein Parlament denken, sondern versetzte ihn im Geiste in ein vollbesetztes Fußballstadion: Homburger sei ein „Vollpfosten“. Im Fußballkontext keine wirklich unübliche Beleidigung. Tim Wiese, du Vollpfosten! Kommt einem irgendwie bekannt vor. Kevin Großkreutz, du Vollpfosten! Besonders unter den Bayern- und Schalke-Fans beliebt. Birgit Homburger, du Vollpfosten! Geht einem nicht ganz so leicht über die Lippen. Thalhammer leistete jedoch einen wichtigen Beitrag zur Vereinigung von Fußballarenen und politischer Arena. Warum nicht mal in der nächsten Plenarsitzung den Redner der eigenen Partei mit einer bunten Choreographie unterstützen? Oder die Opposition mit Nichtbeachtung strafen und während deren Reden zum Bierholen gehen oder vielleicht sogar mit Pyrotechnik den Ablauf stören. Den Platzsturm würden die Saaldiener hoffentlich zu verhindern wissen. Homburgers Aussage mag zwar nicht jedem gefallen, war aber erfrischend ehrlich. Sie hat damit gegen eine ungeschriebene politische Grundregel der BRD verstoßen: Es sich niemals mit den großen Bevölkerungsgruppen, den Rentnern, Autofahrern und Fußballfans, zu verscheren. Es ist durchaus vorstellbar, dass einige Politiker, während der kommenden EM in Interviews und auf der Tribüne ihre Begeisterung für das Spiel nur heucheln und im Grund ähnlich wie Frau Homburger denken.

Wie Frau Homburger den Abend des Finales verbrachte, ist nicht weiter bekannt. Über die Beleidigung „Vollpfosten“ wird sie sich wohl nicht weiter geärgert haben. Mit dem Pfosten hatte an diesem Abend eher Bastian Schweinsteiger zu kämpfen. Dies ist jedoch eine andere Geschichte.

Seit 2007 gibt es in Bayreuth ein Bayerisches Hochschulzentrum für China. Die Organisation - BayCHINA abgekürzt - dient der Förderung des akademischen Austausches zwischen Bayern und China und arbeitet dafür mit allen Hochschulen im Freistaat zusammen. Am 13. Juni wird eine Hochschulmesse an der Uni Bayreuth stattfinden, die von BayCHINA mit organisiert wurde.

(lk) Um die bereits gute Kooperation zwischen Bayern und verschiedenen anderen Ländern weiter zu fördern - wirtschaftliche und wissenschaftliche Kooperationen - hat das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst seit einigen Jahren eine Reihe von Kompetenzzentren ins Leben gerufen. Mittlerweile gibt es sieben sogenannte „Hochschul-

– Anzeige –

Sushi XWok
Mangolein
Bistro & Imbiss

Lieferservice

0921- 15 13 73 88

Eysserhaus Passage

Maximilianstr. 26, Bayreuth

Öffnungszeiten:

Mo.-Sa. 10.30 – 22.00

So. 12.00 – 22.00

Online Bestellung

www.mangolein.de

„Sich in die Zukunft erinnern“

Ein reichhaltiges Veranstaltungsangebot widmet sich den Kulturen Afrikas

14. - 16. Juni 2012

BLAO PEARL
JOHN AKOMFRAH
PUMLA DINEO GQOLA **DJ S-MAX**
GABEBA BADEROON **PEGGY PIESCHE**
NADIFA MOHAMED **SUSAN KIGULI**

**REMEMBERING
FLASH FORWARD:
AFRICAN LITERATURES AS
POETICS IN MOTION**

**SICH IN DIE ZUKUNFT ERINNERN:
AFRIKANISCHE LITERATUR
ALS POETIK IN BEWEGUNG**

LYDIE MOUDILENO
WEREWERE LIKING
OLUMIDE POPOOLA
PHILIPP KHABO KÖPSELL
ZUKISWA WANNER
DAARA J FAMILY
KOSSI EFOUI
KEN BUGUL
DEEB

Bild: BIGSAS

Direktor der Filmproduktionsfirma Smoking Dog Films, John Akomfrah, eines seiner wichtigsten Werke, The Nine Muses, mit anschließender Diskussion.

Die senegalesische Autorin und Preisträgerin des Grand Prix littéraire de l'Afrique, Ken Bugul, die zu

den renommiertesten frankophonen Schriftstellern Afrikas zählt, sowie der vielfach ausgezeichnete togolesische Romanautor und Dramatiker Kossi Efooui, der in Frankreich lebt und arbeitet, kommen ebenfalls am 15.06. in der Lesung Writing Beyond and Forward gemeinsam mit der Schriftstellerin

Die zukünftigen Weltmächte im Blick

Eine Hochschulmesse im Juni informiert über China und Indien

zentren“, die Kontakte nach China, Indien, Lateinamerika oder in die USA aufbauen und pflegen. Eines dieser Hochschulzentren, das für China zuständige BayCHINA, ist hier in Bayreuth angesiedelt. Die Bedeutung Chinas für Bayern, gerade auch auf universitärer Ebene, darf nicht unterschätzt werden. Etwa 3000 Chinesen sind zurzeit an bayerischen Hochschulen als Studenten eingeschrieben. BayCHINA ist Ansprechpartner für Studierende in Bayern oder in China, die im jeweils anderen Land studieren oder an einem sonstigen Austauschprogramm teilnehmen wollen. Für Praktika oder Auslandssemester in China vergibt BayCHINA Stipendien und übernimmt zum Beispiel die Flugkosten. Zuvor ist allerdings eine Bewerbung notwendig.

Im letzten Jahr traten 18 P&E-Studierende eine 14-tägige Studienexkur-

sion nach China an. BayCHINA half bei der Finanzierung und der Bewältigung der bürokratischen Hindernisse. In jedem Jahr ist das Hochschulzentrum für China zudem an der Durchführung der Sommeruniversität für Interkulturelle Chinastudien in Qingdao (eine Hafenstadt im Osten von China) beteiligt. Innerhalb von drei bis vier Wochen sollen die Teilnehmer an besagter Sommeruniversität einen Einblick in das moderne China erhalten.

Mit der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) veranstalten die einzelnen Bayerischen Hochschulzentren in jedem Jahr eine Hochschulmesse. In diesem Jahr kommt besagte Hochschulmesse an die Uni Bayreuth, sie bezieht die Hochschulzentren für China (also BayCHINA) und Indien ein. Es liegen also zwei Staaten im Fo-

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Ein Großteil der Veranstaltungen findet im Iwalewa-Haus, Münzgasse 9, statt. Nähere Informationen zum Programm: www.bigsas-literaturfestival.de

– Anzeige –

Therme

Aufgusswochenende
„Freche Früchtchen“

Freitag, 15. Juni bis Sonntag, 17. Juni 2012

Ananas, Erdbeeren, Kiwi und Co. – an diesem Wochenende verwöhnen wir Sie gleich doppelt mit unseren fruchtigen Vitaminbomben: Neben frischen Früchten in unserer Gastronomie werden auch zum Aufguss kleine Kraftpakete gereicht. Bei regulärem Saunawelteintritt wird das fruchtige Angebot durch ein umfangreiches Aufgussprogramm mit Frucht-Aromen abgerundet.

www.therme-obernsees.de

An der Therme 1 • 95490 Mistelgau-Obernsees • Tel.: 0 92 06/993 00-0

FAMILIENWELT

ENTSPANNUNGSPARADIES

Therme
OBERNSEE

in der Fränkischen Schweiz
Rundum Natur pur!

– Anzeige –

WunderBar

JEDEN DIENSTAG BE THE STAR Night

über 5000 Titel zur Auswahl

Die Jury ist das Publikum

Eintritt frei

Happy Hour Time

ERLANGER STR. 2
95444 BAYREUTH

– Anzeige –

**KOMM
PLASMA SPENDEN**

DEINE SPENDE IST VIEL WERT!

PLASMAZENTRUM BAYREUTH
MAXIMILIANSTRASSE 80/82
95444 BAYREUTH
TEL. 0921/4 04-23 50

ÖFFNUNGSZEITEN
MO 8-18 UHR · DI 9-18 UHR
MI 9-18 UHR · DO 9-17 UHR
FR 14-19 UHR · SA 9-13 UHR

OHNE VORANMELDUNG!

KEDPLASMA
DEUTSCHLAND
KEDRION GROUP

WWW.KEDPLASMA.COM

Vorwort

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

der Sommer steht vor der Tür und damit viele spannende Veranstaltungen und Ereignisse.

Wie bereits bei den letzten großen Turnieren werden wir die EM-Spiele der deutschen Nationalmannschaft im Audimax übertragen. Der Eintritt ist wie immer frei, zu sehr studierendenfreundlichen Preisen wird es Getränke und Verpflegung zu erwerben geben. Wie gewohnt können Plätze im Internet reserviert werden. Über den genauen Zeitpunkt werden wir euch auf unserer Internetseite informieren, also schaut ab und zu auf: www.stupa.uni-bayreuth.de.

Im Juni veranstaltet das Studierendenparlament eine Kulturwoche mit einem vollen und unterhaltsamen Programm. Das abschließende Highlight der Kulturwoche wird wie jedes Jahr das UniOpenAir sein. Hier werden die Bands Retro Stefson, Spleen United, Lilabungalow, Panda People, Elster Club und Young Chinese Dogs über 1000 Besuchern ordentlich einheizen. Genauere Informationen zur Kulturwoche und zum UniOpenair findet ihr in diesem StuPa-Tip

All diese Veranstaltungen sind nur durch den außerordentlichen Einsatz der Mitglieder der Studierendenvertretung möglich. Am 21. Juni findet die Hochschulwahl statt, bei der ihr eure Vertreter in den Fachschaften, dem Senat, dem Hochschulrat und im Studierendenparlament wählen könnt. Bitte macht von diesem Recht Gebrauch und sorgt dafür, dass die Studierendenvertretung auch im nächsten Jahr mit diesem großen Einsatz arbeiten kann.

Euer Paul Schwartz
Vorsitzender des Studierendenparlaments

Das Studierendenparlament überträgt die deutschen **EM-Spiele** im Audimax. Onlinereservierungen sind möglich auf: www.stupa.uni-bayreuth.de

– Impressum –

Der Tip

– Beilage des Tip in Zusammenarbeit mit dem Studierendenparlament Bayreuth –

StuPa-Kontakt: stupa@uni-bayreuth.de

Chefredaktion: Lucas Knorr (lk), V.i.S.d.P.
Redaktion: Ines-Ricca Schwarz(rs), Paul Schwartz (ps), Manuel Freunek (mf), Laura Hofböld (lh), Julius Wiesner (jw), Beatrice Popplius (bp), Jörg Schmidt (js), Sanjay Khakhar (sk)

LAYOUT: Kevin Höbig (kh)
Webmaster: J.M. Weyh
Druckerei: 1.400 Stück

Die einzelnen Artikel gehen nicht unbedingt die Meinung der Gesamtkredaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen. Für unerwartet eingesandenes Material wird keine Haftung übernommen.

Wer kennt es nicht? Zitternde Hände, Schweißperlen auf der Stirn, Bauchkrämpfe, Unruhe und Aufregung. Und die Frage, welche Leistungsanforderungen nun in der Prüfung gestellt werden, ob die Vorbereitung ausreichend war und ob man die Prüfung besteht... Lampenfieber vor der Prüfung kennt jeder.

(mf, lh) Und zu einem gewissen Maße ist das auch ganz gut so. Denn in der Vorbereitungsphase und in der Prüfungssituation selbst kann diese Angst leistungssteigernd wirken, da ein erhöhtes Erregungsniveau zu Konzentrationssteigerung führt – wobei natürlich nicht die Angst die einzige Motivation sein sollte.

Übelkeit, schlaflose Nächte, Panikattacken, Dauer-Nervosität, die Angst zu Versagen und die bange Frage: Werde ich dem Leistungsdruck standhalten? Leider kennen diese Situation mehr Studenten und Studentinnen als man denkt. Rund 40 Prozent aller Studierenden leiden unter schwerer Prüfungsangst oder „sozialer Bewertungsangst“, wie es viele Experten nennen. Von Blackouts in der Prüfungssituation, über den Nichtantritt zu Prüfungen bis hin zum Abbruch des Studiums – die psychischen und physischen Folgen sind ebenso vielfältig wie verheerend.

Traten diese Probleme früher oftmals erst vor großen Abschlussprüfungen auf, so verschiebt sich der Punkt, an dem das Angstniveau das gesunde Maß verlässt, immer mehr auch in die Anfangssemester. Der Stress im Studium, insbesondere durch die Einführung des Bachelor-Master-System wächst stetig, ebenso wie der gesellschaftliche Leistungsdruck. Immer schneller, immer besser – doch mit welchen Konsequenzen?

Wie entsteht Prüfungsangst?

Prüfungsangst nährt sich aus vielen Quellen. Sie ist oftmals bereits in der Kindheit unbewusst erlernt worden. Negative Prüfungserfahrungen, Über-

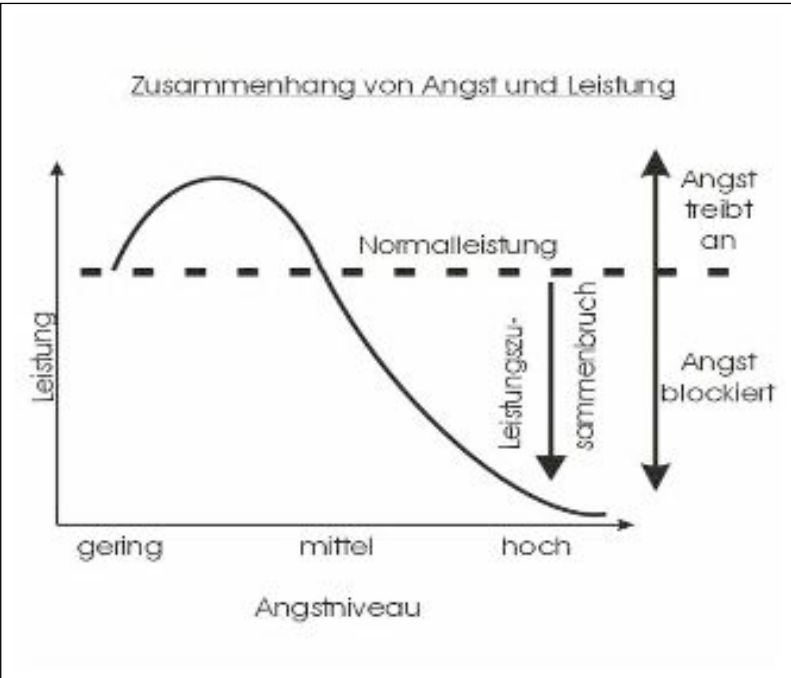


Bild: Wikipedia

forderung, oder auch finanzielle Faktoren tragen oftmals dazu bei. Und auch der Leistungsdruck, dem man durch die Gesellschaft, die Medien, die Familie oder auch durch sich selbst erfährt, ist oftmals eine Ursache. Dabei ist diese Aufzählung möglicher auslösender Faktoren nicht abschließend. Die Gründe für Prüfungsangst sind in der Regel vielfältig. Jedoch ist Prüfungsangst kein unausweichliches Schicksal!

Was kann ich dagegen tun?

Prüfungsangst muss man nicht hinnehmen! Zum Umgang mit der Angst vor Prüfungen gehört zunächst einmal die Akzeptanz dieser Angst, ohne sich dabei als „Versager“ zu fühlen. Wer sich über seine Ängste klar wird, der kann auch dagegen vorgehen. Denn Prüfungsangst ist – wie bereits erwähnt – kein Schicksal, dem man sich hingeben muss. Erlerntes kann auch wieder verlernt werden. Dafür muss zwar jeder seinen eigenen Weg gehen, dieser Weg muss jedoch nicht allein gegangen werden! Wie die Uni Bayreuth mit diesem Thema umgeht und wie sie euch helfen

steigt, ist es Zeit für eine Auszeit. Atme deine Unsicherheit und deine Ängste einfach weg! Insbesondere durch tiefe Bauchatmung wird die Lunge besonders gut durchblutet. Das führt neben einer verbesserten Stimmung auch zu mehr Denkleistung.

Bewegung
Sport wirkt ausgleichend und auch Bewegung an der frischen Luft tut gut. Steigt die Stresskurve vor der Prüfung an, hilft jedoch auch die Methode der „progressiven Muskelrelaxation“. Hier geht es darum, einzelne Muskeln gezielt anzuspannen und dann wieder zu entspannen. Das führt dazu, dass die Produktion von Stresshormonen herunter gefahren wird. Und während der Übung konzentriert man sich dann ganz auf den Körper, nicht auf die Angst.

Umdenken
Statt: „Ich muss die Prüfung unbedingt bestehen“ ruft man sich in das Gedächtnis: „Ich habe mich auf die Prüfung ausreichend vorbereitet. Durchfallen ist zwar ärgerlich, doch mein Leben geht weiter! Ich kann die Prüfung wiederholen ohne ein Versager zu sein“. Statt „Ich darf mir keine Fehler erlauben, ich muss perfekt sein“ immer daran denken: „Fehler sind kein Drama, sie sind normal und ganz menschlich“. Und statt: „Wenn ich dir Prüfung nicht bestehe, bin ich ein Versager“ sagt man sich: „Ich habe bereits andere Prüfungen in meinem Leben bestanden und werde auch noch andere Prüfungen bestehen. In einer Prüfung zu versagen macht niemanden zum Versager!“.

Die „Zettelmethode“
Sie entspricht neusten Erkenntnissen der Psychologen an der Universität Chicago. Nehmt euch zehn Minuten vor der Prüfung Zeit, um eure Bedenken und Ängste hinsichtlich der Prüfung niederzuschreiben. Denn es kann hilfreich sein, über eigene Gefühle, Befindlichkeiten, Ängste und der Erwartungsdruck zu schreiben, um so die Angst, die wichtige Areale im Gehirn blockiert, zu überwinden.

Entspannen
Sobald du erkennst, dass der Stresspegel

kann, um euch auf eurem Weg aus der Prüfungsangst zu begleiten, erfährt ihr in dem zweiten Teil dieses Beitrags, der im nächsten StuPa-Tip erscheinen wird. Hier nun jedoch einige generelle Tipps, wie man mit der Angst vor Prüfungen umgehen kann:

Richtige Prüfungsvorbereitung
Zunächst einmal ist eine gute Prüfungsvorbereitung enorm wichtig. Ablauf und Aufbau der Prüfung sollten daher zunächst bekannt sein. Eine gute Lernstruktur kann oftmals schon Wunder bewirken. Beginne rechtzeitig mit der Vorbereitung, so dass genügend Pausen bleiben – so kommen Spaß und Motivation nicht zu kurz. Oftmals ist auch eine gedankliche Vorwegnahme der Prüfungsarbeit und der konkreten Situation (Räumlichkeiten, Prüfer,...) hilfreich.

Und am Abend vor der Prüfung nicht mehr büffeln! Unser Gehirn braucht Ruhezeit, um das Gelernte zu verarbeiten. Abschalten und Entspannen ist ebenso wichtig für die Psyche.

Aktuelles zu den Studienbeiträgen

Deine Uni. Dein Geld. Deine Ideen – Ein Zwischenbericht

(jw) 200 Plakate, 5000 Flyer und viel Arbeit führten zu einem großartigen Ergebnis: Mehr als 400 Teilnehmer im E-learning sorgten für über 130 Ideen und unweite Aufmerksamkeit für unsere Aktion „Deine Uni. Dein Geld. Deine Idee“. Für den großen Erfolg gilt mein Dank allen Unterstützern bei der Planung und Durchführung und insbesondere natürlich allen Teilnehmern, die mit ihren Vorschlägen dazu beitragen, dass unsere Universität sich auch weiterhin im Interesse aller Studierenden entwickelt. Im Rahmen einer kleinen Preisverleihung erhielten 40 Gewinner vor einiger Zeit die verlosteten Preise (Der Tip berichtete). Doch mit der Verlosung ist das Projekt „Deine Uni. Dein Geld. Deine

aktuellen Stand zu den weiteren Vorschlägen präsentieren, so dass ihr nachverfolgen könnt, was aus der Aktion des Studierendenparlaments geworden ist.

Transparenz – Ein großes Ziel
Eine weitere Großbaustelle ist die Verbesserung der Transparenz und Effizienz in der Verwaltung der Studienbeiträge. Zeitweise ist es niemandem an der Universität möglich, genau zu sagen, wie viele Restmittel aus den Vorjahren noch vorhanden sind. Zudem gibt es einige Jahre nach der Einführung der Studienbeiträge gewachsene Ungleichheiten in der Verwaltung der Fakultäten. Unser Ziel ist es, Intransparenz und Ineffizienz weiterhin zu bekämpfen, um für die

Studierenden der Universität Bayreuth die größtmögliche Klarheit zu erreichen. Ein erster Schritt in diese Richtung ist der Beschluss, ein Logo einzuführen, das Studienbeitragsfinanzierte Angebote verpflichtend und einheitlich kennzeichnet. In Kürze werdet ihr dieses Logo überall sehen, wo Studienbeiträge eine Rolle bei der Finanzierung gespielt haben. Damit wollen wir es euch erleichtern zu erkennen, was finanziert wird und zu beurteilen, ob das Angebot für euch sinnvoll ist. Wir haben schon einen guten Schritt vorwärts gemacht, aber auch noch einen langen Weg vor uns, den wir gemeinsam mit der Hochschulleitung entschlossen und rasch gehen werden.

Der Tip

Bald ist es soweit: Die Kulturwoche 2012

(irs) Am 11.06.12 ist es wieder soweit: Die Kulturwoche beginnt. Hierzu möchte ich euch herzlich einladen. Unsere Kulturwoche beginnt am 11. Juni mit einem Eröffnungsabend mit Sektempfang und

Grill um 20.00 Uhr im Audimax und wird während den Folgetagen durch Lesungen, Vernissagen oder Konzerte weitergeführt werden bis zum krönenden Abschluss: Dem UniOpenAir am 16. Juni.

In den folgenden Artikeln findet ihr kleine Highlights unserer Kulturwoche.

Das StuPa wünscht euch jetzt schon viel Spaß bei der Kulturwoche!

Wissen-Kunst-Kommunikation – der Photowettbewerb der Fachschaft BCG

Worum geht es?

(nt) Wir haben einen Photowettbewerb als Beitrag der Fachschaft für Biologie, Chemie und Geowissenschaften im Rahmen der Kulturwoche 2012 durchgeführt. Die Photos wurden dabei von Studierenden und Lehrenden eingereicht und besitzen einen thematischen Bezug zur Biologie, Chemie oder Geographie/Geoökologie. Die ausgewählten Photos sind nach einer Vernissage dauerhaft in GEO und NW I zu sehen.

Motivation

Mit unserem Vorhaben greifen wir den Gedanken der Kunst im öffentlichen Raum auf, um ein positives Lernumfeld zu schaffen. Gleichzeitig wurde durch einen Wettbewerb die Möglichkeit für alle Angehörigen der Fakultät gegeben, aktiv am Entstehungsprozess teilhaben zu können. Im Rahmen der Projekteröffnung/Vernissage während der Kulturwoche des Studierendenpar-

beide Gebäude als wenig ansprechend bezeichnet. Insbesondere die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge erfordern häufig lange Präsenzzeiten an der Uni, die somit die Forderung nach einem positiven Lern- und Lehrumfeld unterstreichen

Ziele und Zielgruppe

Mit unserem Vorhaben greifen wir den Gedanken der Kunst im öffentlichen Raum auf, um ein positives Lernumfeld zu schaffen. Gleichzeitig wurde durch einen Wettbewerb die Möglichkeit für alle Angehörigen der Fakultät gegeben, aktiv am Entstehungsprozess teilhaben zu können. Im Rahmen der Projekteröffnung/Vernissage während der Kulturwoche des Studierendenpar-

laments kann gemeinsam über weitere Impulse diskutiert werden. Zwar wurde das Projekt im Rahmen der Kulturwoche geplant, jedoch soll es permanent in beiden Gebäuden zu sehen sein, um eine nachhaltige Wirkung zu entfalten. Die ausgestellten Photographien dienen durch ihre Gestaltung mit thematischen Bezügen zu Biologie, Chemie und Geowissenschaften und ihrer Positionierung in den jeweiligen Gebäuden als Identifikationspunkt für Studierende und Lehrende. Besucher der Universität können darüber hinaus auf diese Weise angesprochen und zum kurzen, thematischen Verweilen eingeladen werden. Ab dem 11. Juni findet die Vernissage dauerhaft in den Gebäuden des NW I und des Geo statt!

Das UniOpenAir 2012

(irs) Das UniOpenAir in Bayreuth ist ein nicht-kommerzielles Musikfestival in Bayreuth, welches Jahr für Jahr an einem Tag im Juni auf dem Campus der Universität Bayreuth stattfindet. Jedes Jahr kommen nationale und internationale, neue und bekannte, junge und alte Künstler nach Bayreuth und spielen auf der Uniopenair-Bühne. Es hat sich von einem kleinen studentischen zu einem überregional bekannten Festival weiterentwickelt, hat dabei aber sein studentisch-familiäres Flair für Besucher, Künstler und die Organisatoren beibehalten und trägt zur kulturellen Vielfalt in Bayreuth und an der Universität bei.

Datum: 16.06.2012
Festivaltickets gibt es ab sofort **Online**, im **Glashaus**, im **Hugendubel** (Maximilianstraße 62) und am Festivaltag am Eingang Aftershow ab 0.00 Uhr (kein Vorverkauf, Eintritt zur Aftershow ist im Festivalticket bereits enthalten)
Ort: *NW II Innenhof, Uni-Campus*

Die Bands:

Retro Stefson - Reykjavík (Disco House, Pop, Tropic)

Dass Retro Stefson aus Island kommen, hört man ihnen nicht an. Sie führten den stets eher ungenau verwendeten Begriff "Weltmusik" endlich seiner eigentlichen Bedeutung zu – nämlich als Musik, die alle Stile, die im Archiv der musikalischen Welt lagern, in sich vereint. Ihre Entsprechung findet diese Praxis in der Mischung englischer, französischer, portugiesischer und isländischer Texte, die außerdem die familiären Hintergründe der Bandmitglieder widerspiegeln. Mit ihrem zweiten Album „Kimbabwe“ haben sie es geschafft, auch auf dem europäischen Festland wahrgenommen zu werden.

Panda People - Erlangen (Disco Pop, Indie, Synthie)

Die vier Jungs aus Erlangen nennen sich Panda People und machen Discopop mit vielen Synthesizermelodien. Manchmal euphorisch, teilweise auch melancholisch! Aber auf jeden Fall immer tanzbar. Oder wie es die Band selber beschreibt: "Flirrende uplifting Old School Synthsounds, die nach Emperor-Of-The-Spiegelkugel und gold-gefilterter Erdbeer-Brause klingen, Falsetto Vocals mit Killermelodien zum Schweben, funky Basslines und Beats, die dich dann doch auf der Tanzfläche grounded." Mit ihrer ersten EP "Secret Pleasures" haben sie schon für einige Aufregung gesorgt. 2012 soll ihr erstes Album erscheinen.

Spleen United - Dänemark (Electronica,

📌 Kontaktdaten des StuPa

Homepage: www.stupa.uni-bayreuth.de
Twitter: [StupaBayreuth](https://twitter.com/StupaBayreuth)
Facebook: Studierendenparlament Uni Bayreuth
StudiVZ-Gruppe: Studierendenparlament der Universität Bayreuth
Sprechzeiten:
Vorsitzender: Paul Schwartz, Paul.Schwartz@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 16-17 Uhr
Stellv. Vorsitzender:

Roman Henn, roman.henn@fachschaft-rw.de, Sprechstunde: Montag 13-14 Uhr
Sprecherräte:
Für Studienbeiträge: Julius Wiesner, Julius.Wiesner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag 10-11 Uhr
Für Lehre und Studium: Johannes Wegmann, Johannes.Wegmann@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mittwoch 10-11 Uhr
Für Finanzen und Recht: Manfred Müller, Manfred.Mueller@uni-bayreuth.de,

Sprechstunde: Donnerstag 9-10 Uhr
Für Wissenschaft, Umwelt, Soziales & Technik: Laura Hofböld, Laura.Hossfeld@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag 10-11 Uhr
Für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit: Ines-Ricca Schwarz, Ines-Ricca.Schwarz@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Freitag 10-11 Uhr
Büro des Studierendenparlaments: Glasmittelbau, Zi. 1.42
Tel.: +49 (0) 921 55 5296
E-Mail: stupa@uni-bayreuth.de

Konzert der Uni Big Band

(js) Ihr meint, der klassische Sound der berühmten Big Bands aus den 30er und 40er Jahren sei längst in Vergessenheit geraten? Nun, in Bayreuth nicht! Seit ihrer Gründung im Sommersemester 1992, hat sich die Big Band der Universität Bayreuth dem ambitionierten Ziel verschrieben, den Charme dieser längst vergangenen Zeiten zu erhalten und ihr Publikum sowohl mit traditioneller, als auch zeitgenössischer Musik zu begeistern.

Bei ihrem kommenden Open-Air Konzert im Rahmen der Kulturwoche 2012 präsentiert das Ensemble erneut das, wofür die Formation bekannt ist: Big Band Jazz vom Feinsten! Das Programm umfasst neben Titeln der großen Bandleader wie Glenn Miller, Benny Goodman oder Count Basie auch einen Ausflug in die Moderne. So dürfen sich die Zuhörer etwa auf ein Latin Arrangement von Duke Ellingtons Jazz-Hit „Caravan“ freuen, eine Hommage an die weltbekannte Pop und Rock Band „The Blues Brothers“, herzzerreißende Balladen und frei improvisierte Funk Soli.

Die Big Band der Universität Bayreuth wuchs

im Jahr 1992 aus einem Blechbläser Ensemble des Studiengangs Musikpädagogik heran. Von Anfang an – und bis heute! – sind interessierte Musiker aller Fakultäten willkommen. Mit Abschaffung des Studiengangs im Sommer 2008, stand auch die Zukunft der Big Band zur Debatte. Nach einem langen Prozess konstruktiver Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung, gründeten die Bandmitglieder im Wintersemester 2009/2010 schließlich den Förderverein „Bigband an der Universität Bayreuth e. V.“ um neben dem Studium weiter ihrer Leidenschaft – der Musik – nachgehen zu können. Neben dem Auftritt bei der Kulturwoche am 14.06.12 sind die Musiker dieses Semester zudem in Hollfeld (17.06.12) und auf dem Bayreuther Festival „St. Georgen Swingt“ (15.07.12) zu hören. Doch das ist den jungen Musikern noch nicht genug! Ihr 20-jähriges Jubiläum zelebriert die Big Band darüber hinaus mit einem eigen veranstalteten Konzert im Juli. Hier greift die Band mit ihrem musikalischen Leiter Peter Übelmesser tief in die Repertoire-Kiste und stellt dem Publikum ausgewählte Höhepunkte ihres musischen Schaffens vor.

Das Sinfonieorchester

(bp) Im Sommer 1991 wurde das Sinfonieorchester der Universität Bayreuth gegründet. Es ging aus dem Streichorchester der Pädagogischen Hochschule und später der Universität Bayreuth hervor. Im Frühjahr 1992 trat es erstmals öffentlich in sinfonischer Besetzung mit einem Konzertprogramm auf. Seitdem hat sich das Orchester als ein fester und wichtiger kultureller Bestandteil der Universität und der Stadt Bayreuth etabliert. In jedem Semester erarbeitet das Orchester ein neues, anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm für das Semesterabschlusskonzert und andere Konzerte in Bayreuth und Umgebung.

Das Sinfonieorchester setzt sich aus Studierenden und ehemaligen Studierenden unterschiedlichster Fakultäten, wissenschaftlichen und nicht wissenschaftlichen Mitarbeitern der Universität Bay-

reuth und Nicht-Universitätsangehörigen zusammen. Es schafft so eine einende Plattform, im Kreise Gleichgesinnter ein gemeinsames Hobby zu pflegen und einen Ausgleich zum (Studenten-)Alltag zu haben.

Seit dem Wintersemester 2003/04 leitet und dirigiert Albert Hubert mit großem musikalischem Engagement das Sinfonieorchester. Das Sinfonieorchester präsentiert bei der Kulturwoche der Universität Bayreuth am 12.06.2012 um 10 Uhr im Amphitheater am Audimax einen Teil des aktuellen und vielfältigen Programms, wie zum Beispiel Chatschaturjans „Spartakus“ und Beethovens „Egmont Ouvertüre“. Lassen Sie sich von den wunderschönen Klängen dieser Werke bezaubern und besuchen Sie unser Freiluft-Konzert am 9. Juli 2012 um 20:00 Uhr, im Amphitheater am Audimax.



Uni Open Air 2011

Bild: UOA